

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

21.4.1911

Theater in Baden-Baden.

Freitag, den 21. April 1911.

28. Abonnements-Vorstellung des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Neu einstudiert:

2x2=5.

Satyrspiel in vier Akten von Gustav Wied. Autorisierte Übersetzung von J. Anders.

Besetz: Otto Kiensohrt.

Personen:

Thomas Hamann, Rechnungsrat
Marie, seine Frau
Esther Abel
Friedrich Hamann | ihre Kinder
Mathias Hamann, Schulvorsteher
Paul Abel, Schriftsteller und Lehrer
Gerhard Konik, Karikaturzeichner
Lina, seine Frau
Witwe Truelson
Othella Lustig
Hugo Jørgensen, Reinfahrer
Die Kammerherrin
Ein Rechtsanwalt
Der Gefängnisprediger
Siverts, Gefängniswärter
Ein Schutzmann
Ein Gefangener
Dora, Dienstmädchen bei Abels

Wilhelm Wassermann,
Christine Friedlein,
Edith Deman,
Felix Krones,
Wilhelm Kempf,
Fritz Herz,
Felix Baumbach,
Else Noorunn,
Margarete Pix,
Alwine Müller,
Karl Köstlin,
Marie Fransenborfer,
Hermann Benedict,
Henry Pleg,
Walter Koeth,
Max Schneider,
Paul Gemmecke,
Marie Genter,

Die Handlung spielt in Kopenhagen zu verschiedenen Zeiten. — Heutzutage sind die Menschen ja ganz anders.

Pause nach dem zweiten Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Aufang: **sieben Uhr.**

Ende: **halb zehn Uhr.**

Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.



Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 20. April**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Freitag, den 21. April**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Parterreloge 1. Rang	6 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 20 Pf.
Logen 1. Rang	5 Mk. 50 Pf.	Logen 3. Rang	1 Mk. 20 Pf.
Balkon	5 Mk. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang	— Mk. 90 Pf.
Spierritze I. Abt.	4 Mk. 50 Pf.	Galerie	numeriert — Mk. 80 Pf.
Spierritze II. Abt.	3 Mk. 60 Pf.		nicht numeriert — Mk. 60 Pf.

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ☚

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüfte abzunehmen. ☚

Mittwoch, den 26. April: **29.** Abonnementsvorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

- Samstag, den 22. April: **55. C. Prinz Friedrich von Homburg.**
Anfang **7 Uhr.**
- Sonntag, den 23. April: **30.** Vorstellung außer Abonnement **Violetta (La Traviata).** Alfred: Kammeränger Hermann Jandlowker. **Die Puppenfee.** Anfang **6 Uhr.**
- Montag, den 24. April: **55. A. Die Journalisten.** Anfang **7 Uhr.**
- Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

Nachdruck verboten.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 21. April 1911.

56. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Madame Butterfly.

Tragödie einer Japanerin (nach John L. Long und David Belasco) in drei Akten
von L. Illica und G. Giacosa, Deutsch von Alfred Brüggenmann.
Musik von Giacomo Puccini.

Russische Leitung: Alfred Lorenz.

Spanische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Giuseppina Teresi.
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Rosa Ehofer.
Kate Pinkerton	Olga Kallenfec.
K. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der U. S. A.	*)
Sharples, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Jan van Gorkom.
Goro Katodo	Hans Buffard.
Der Fürst Hamadere	Eduard Schüller.
Yakuschi	Friedrich Gel.
Der Kaiserliche Kommissär	Adolf Bodenmüller.
Der Stabsarzt	Alfred Müller.
Die Mutter Cho-Cho-Sans	Emilie Klumpp.
Onkel Bonze	Eduard Schüller.
Die Tante	Margdalene Bauer.
Die Naise	Frieda Wener.

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San, Diener.

*) K. B. Pinkerton: Hermann Jadowker, Sr. Pod. Kammerjänger.

Nagasaki — In unserer Zeit.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von August Orsch in den Schneiderwerkstätten des Hoftheaters hergestellt worden.

Pause nach dem ersten Akt.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 8.—, Sperrstuhl I. Abt. M 6.— usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Rückschritt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Franz Keba.

Spielplan.

Samstag, den 22. April: 55. C. Prinz Friedrich von Homburg. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 23. April: 30. Vorstellung außer Abonnement. **Violetta (La Traviata)**. Alfred: Kammerjänger Hermann Jadowker. **Die Puppenfee**. Anfang 6 Uhr.

Montag, den 24. April: 55. A. Die Journalisten. Anfang 7 Uhr.